



Herz unter Druck

Herzabend zum Thema Bluthochdruck

für Patienten, Angehörige
und Interessierte

am 23. 11. 2011
um 18.30 Uhr
Hörsaal Chirurgie
Gebäude 505 Hörsaal
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstraße 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie zu unserer schon traditionellen Veranstaltung, unserem Herztag, im Monat November im Namen der Deutschen Herzstiftung und der Stiftung Mainzer Herz einladen zu dürfen.

Die Themen, die wir dieses Jahr ausgewählt haben sind hochaktuell und schließen auch das diesjährige Motto der Deutschen Herzstiftung „Herz unter Druck“ ein.

Zu Beginn werde ich das Thema Bluthochdruck besprechen. Wir wissen heute, dass wir Weltmeister im Bluthochdruck sind. Dabei gilt folgende Faustregel: Von mindestens 8 Millionen Hochdruckpatienten wissen 4 Millionen gar nicht, dass sie einen Bluthochdruck haben. Von den übrigen 4 Millionen lassen sich nur 2 Millionen behandeln und von diesen ist wiederum nur 1 Million ausreichend behandelt. Das heißt, nur bei jedem 8. Hochdruckkranken wird in Deutschland angemessen der Blutdruck eingestellt! Das müssen wir ändern und die heutige Veranstaltung soll uns dabei helfen.

Vorhofflimmern ist eine häufige Komplikation eines Bluthochdrucks und ich möchte Ihnen in diesem Zusammenhang Prof. Dr. T. Rostock vorstellen, der aus der Klinik von Prof. Meinertz aus Hamburg zu uns nach Mainz gekommen ist. Er wird über den Zusammenhang Bluthochdruck und Vorhofflimmern sprechen und darüber, wie man diese Erkrankung mit Kathetermaßnahmen erfolgreich behandeln kann.

Zum Schluss kommt der Vorsitzende der Deutschen Herzstiftung zu Wort. Er wird uns einen Überblick darüber geben, welche Blutverdünnungsmaßnahme nun bei Vorhofflimmern die richtige ist. Sollen wir bei Marcumar bleiben oder auf neue Blutverdünnungsmittel wechseln, und wenn ja auf welche der vielen neuen?

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen !



Thomas Münzel

Prof. T. Münzel

Bluthochdruck:

nicht diagnostiziert
und schlecht behandelt
in Deutschland

Prof. T. Rostock

**Vorhofflimmern
und Bluthochdruck:**

welche Medikamente be-
einflussen positiv die Vorhof-
flimmer-Entwicklung und
welche interventionellen
Therapien stehen heute zur
Verfügung?

Prof. T. Meinertz

**Vorhofflimmern
und Blutverdünnung:**

wann nehme ich Marcumar
und wann eine der neuen
Substanzen?

Herz unter Druck

Referenten:

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Münzel

Direktor der 2. Medizinischen Klinik
und Poliklinik

Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Rostock

2. Medizinische Klinik und Poliklinik

Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Meinertz

Ehem. Direktor der Klinik und Poliklinik
für Kardiologie und Angiologie
des Universitären Herzzentrums Hamburg

Vorsitzender der Deutschen Herzstiftung

Vogtstraße 50
60322 Frankfurt am Main